

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 20 | MS Deutschland Beteiligungsgesellschaft mbH

Schadensersatzansprüche gegen die Ratingagentur Scope

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über Neuigkeiten im Insolvenzverfahren über das Vermögen der MS Deutschland Beteiligungsgesellschaft mbH informieren.

Schadensersatzverfahren gegen Scope

Laut einem Pressebericht des Handelsblatts haben zwei Anleihegläubiger die Ratingagentur Scope auf Schadensersatz verklagt. Diese hatte die Anleihe der MS Deutschland im Jahre 2012 mit dem Rating „A“ eingestuft, der sechstbesten von insgesamt 20 möglichen Bewertungen. Die Emission weist laut damaliger Scope-Bewertung unter Rating- und Risikogesichtspunkten eine gute Qualität mit geringem Risiko aus.

Ein Ehepaar, welches laut Handelsblatt 20.000 Euro investiert hatte, fühlte sich von der Ratingagentur getäuscht. Nachdem das Ehepaar auf Schadensersatz gegen Scope geklagt hatte, einigten sich beide Parteien vor dem Landgericht Berlin auf einen Vergleich, wonach Scope die gesamte Summe einschließlich Anwalts- und Prozesskosten erstatten wird. Eine Befragung von Zeugen fand nicht statt. Ebenso musste aufgrund des geschlossenen Vergleichs kein Urteil mehr gesprochen werden. Das Ehepaar wurde von dem Berliner Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Schirp von der Kanzlei Schirp & Partner Rechtsanwälte mbB (www.ssma.de) anwaltlich vertreten.

Einschätzung der SdK – Verjährung droht!

Die SdK begrüßt den abgeschlossenen Vergleich. Bisher initiierte Verfahren gegen Ratingagenturen verliefen unserer Kenntnis nach immer negativ. So hat z. B. das LG Düsseldorf (Az.: 10 O 181/15) Anfang 2017 geurteilt, dass ein Unternehmensrating kein Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter sei. Da die Erstellung eines Unternehmensratings nur einen Vertrag zwischen dem zu bewertenden Unternehmen und der Ratingagentur darstelle, wären Schadensersatzansprüche Dritter regelmäßig ausgeschlossen. Ausdrücklich offengelassen wurde jedoch, ob diese Maßstäbe auch für Anleiheratings zutreffen würden.

Nach Einschätzung unserer Rechtsanwälte wären die Erfolgsaussichten bei Urteilspruch für die Kläger im jetzigen Verfahren sehr hoch gewesen. Andernfalls ist nicht nachvollziehbar, warum Scope sich im geschlossenen Vergleich dazu

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer
Dipl.-Volkswirt

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

verpflichtet hat, sämtliche Kosten zu übernehmen. Demnach halten wir es für überwiegend wahrscheinlich, dass Scope einen Urteilspruch verhindern wollte.

Das Rating von Scope erfolgte im November 2012. Nach Einschätzung unserer Rechtsanwälte bestehen überwiegende Erfolgsaussichten eines Schadensersatzanspruchs für Anleger, die ihre Anleihe vor September 2013 erworben haben. Denn anschließend häuften sich die negativen Berichte und es fand auch eine Herabstufung der Bewertung statt. Dabei ist nach Einschätzung unserer Rechtsanwälte irrelevant, ob die Anleihe direkt von der Emittentin oder über die Börse erworben wurde.

In jedem Fall sollten Ansprüche aber **bis spätestens 31.12.2018** geltend gemacht werden, da anschließend die Verjährung droht. Das Insolvenzverfahren wurde Anfang 2015 eröffnet und der Insolvenzverwalter hat ein entsprechendes Wertgutachten erstellen lassen und den Gläubigern offengelegt. Kenntnis über die Fehlerhaftigkeit des Ratings hatten die Anleger daher spätestens im Jahre 2015, sodass die Ansprüche nach Einschätzung unserer Rechtsanwälte Ende 2018 verjähren.

Geschädigte Anleger sollten sich daher unserer Ansicht nach zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen Scope an eine auf das Kapitalmarktrecht spezialisierte Kanzlei wenden.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern gerne unter info@sdk.org oder unter 089 / 2020846-0 zur Verfügung.

München, den 17.10.2018
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen der MS Deutschland Beteiligungsgesellschaft mbH!